

# THORSTEN GLAUBER

*Für Sie im Landtag*

Liebe Leserinnen und Lesern,

zwei FW-Minister im Landkreis Forchheim - wann hat es das schonmal gegeben? Ich möchte alle herzlich einladen, an Christi Himmelfahrt am Politischen Frühschoppen in Gosberg teilzunehmen.

Ein wichtiges Projekt diese Woche war die Fahrradexkursion durch die Wässerwiesen im Landkreis Forchheim. In Pretzfeld haben wir dazu den neuen "Infopoint Wässerwiesen" eröffnet. Wichtig für unsere Natur ist die neue "Wildnis App", die ich gemeinsam mit Judith Gerlach vorstellen durfte. In dieser werden für Kinder und Jugendliche die Geheimnisse unseres Waldes dargestellt.

Außerdem unternehmen wir FREIE WÄHLER einen weiteren Versuch, um Habecks Heiz-Hammer zu stoppen – diesmal auf dem Wege der Petition. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!



IN DIESEM NEWSLETTER

**FAHRRADExKURSION  
WÄSSERWIESEN**

**NEUE WILDNIS-APP FÜR  
KINDER UND JUGENDLICHE**

**NEIN ZUM HEIZGESETZ DER  
BUNDESREGIERUNG**



**HUBERT  
AIWANGER**

**THORSTEN  
GLAUBER**



**POLITISCHER FRÜHSCHOPPEN**

18. MAI 2023 AB 10 UHR

FESTPLATZ AM HIRTENBACH

100 JAHRE WILHELM TELL GOSBERG  
FAMILIENTAG & BULLDOGTREFFEN



## Fahrradexkursion Wässerwiesen

Die fränkischen Wässerwiesen sind Kulturerbe. Seit Jahrhunderten sorgt die traditionelle Wiesenbewässerung in der niederschlagsarmen Region für bessere Erträge und mehr Artenvielfalt. Ein Projekt des Bayerischen Naturschutzfonds will die Wässerwiesen nutzen, schützen und erhalten.

Die Fahrradexkursion machte an vier Stationen halt: Sie führte von Pretzfeld über das Nadelwehr und Gosberger Wehr zum Wasserwerk Zweng.

"Zweng" Wasser gibt es in meiner Heimat schon immer. Umso wichtiger ist es, mit dieser wertvollen Ressource sorgsam und klug umzugehen. Die Wässerwiesen sind dafür das beste Beispiel. Seit Jahrhunderten sorgt die traditionelle Wiesenbewässerung in der niederschlagsarmen Region für bessere Erträge und mehr Artenvielfalt.

# NEUE WILDNIS-APP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZUM THEMA WALD PRÄSENTIERT



Der Wald mit seinen Geheimnissen steht im Mittelpunkt einer neuen App, die Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber und Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach am Mittwoch in München vorgestellt haben. Glauber betonte bei der Präsentation im Naturkundemuseum Biotopia Lab: "Digitalisierung bietet auch im Umwelt- und Naturschutz immer mehr Möglichkeiten – ob bei der touristischen Besucherlenkung oder in der Umweltbildung. Bildung

ist der wichtigste Schlüssel, um die Menschen vom rücksichtsvollen Umgang in und mit der Natur zu überzeugen. Die Wildnis Augmented Reality App macht Bayerns Naturschönheiten digital und spielerisch erlebbar. Mit den faszinierenden virtuellen Erlebnissen wollen wir junge Menschen nach draußen locken und für die Natur begeistern. Die App bringt die bayerische Wald-Wildnis dank raffinierter Technik dahin, wo wir gerade sind: nach draußen oder auch in unser Wohnzimmer. Multimediale Inhalte informieren über die Tier- und Pflanzenwelt im Wald. Das ist spannende, interaktive Umweltbildung."

# Geplante Zwangssanierungen: FREIE WÄHLER-Fraktion will Irrweg der deutschen Bundesregierung mittels Petition verhindern



Habecks Heiz-Hammer muss gestoppt werden! Deshalb starten wir eine Petition an den Deutschen Bundestag: Darin sprechen wir uns in aller Deutlichkeit gegen den Entwurf zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes aus. Konkret fordern wir die Berliner Ampelregierung dazu auf, von der beabsichtigten Verpflichtung Abstand zu nehmen, ab nächstem Jahr Heizungen beim Einbau zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien

betreiben zu müssen. Stattdessen muss sich der Bund zu einer dauerhaft technologieoffenen, sozial gerechten, bürgerfreundlichen und bezahlbaren Umsetzung des Umbaus der Wärmeversorgung hin zur Klimaneutralität bekennen – und zwar innerhalb eines realistischen Zeitraums. Energieminister Habeck empfehlen wir den unverzüglichen Rücktritt von seinem Amt. Denn Habecks Handeln ist nicht länger tragbar – nicht nur wegen der Vorwürfe der Vetternwirtschaft. Vielmehr betreibt der Bundeswirtschaftsminister ideologische Politik an der Mitte der Gesellschaft vorbei. Denn Handwerker, die es nicht gibt, können keine Wärmepumpen verbauen – schon gar keine, die nicht lieferbar sind. Stattdessen droht ein finanzielles Fiasko für Mieter und Vermieter. Um den gezielten Angriff der Grünen auf Eigentum und Lebensqualität der Menschen in Bayern aufzuhalten, sucht unsere Regierungsfraktion den Schulterschluss mit allen Bürgerinnen und Bürgern im Freistaat. Mehr Infos [HIER](#).

## Wir wollen Belange von Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen stärker in den Blick nehmen



Der Kultursektor ist während der Corona-Pandemie in doppelter Hinsicht in den Fokus gerückt: Einerseits war kaum ein anderer Bereich des öffentlichen Lebens so stark von Einschränkungen betroffen. Andererseits wurde noch nie mit solchem Nachdruck der große Wert der Kultur für das gesellschaftliche Leben heraufbeschworen. Dieses Momentum und gesamtgesellschaftliche sowie parteiübergreifende Bekenntnis zur

kulturellen Vielfalt in unserem Land sollte Staatsminister Markus Blume nutzen, um überall dort Verbesserungen anzustoßen, wo diese erforderlich sind. Dass Veränderungen möglich sind, wenn nur der politische Wille vorhanden ist, hat unlängst die Ankündigung Blumes, das Stadttheater Regensburg zu einem Staatstheater weiterentwickeln zu wollen, gezeigt. Was wir noch fordern? Lesen Sie [HIER](#).

# FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Millionen-Boni bei der Bahn



Es ist schon eine verkehrte Welt: Während derzeit viele schlecht bezahlte Arbeitnehmer in Deutschland um höhere Tariflöhne kämpfen, verteilen die Bahn-Bosse Geld mit der Gießkanne. Sie tun so, als gäbe es die vielen Verspätungen,

Es ist schon eine verkehrte Welt: Während derzeit viele schlecht bezahlte Arbeitnehmer in Deutschland um höhere Tariflöhne kämpfen, verteilen die Bahn-Bosse Geld mit der Gießkanne. Sie tun so, als gäbe es die vielen Verspätungen, Zugausfälle, kaputten Toiletten, Infrastrukturprobleme und geschlossenen Bordbistros nicht – trotz hoher Preise. Was die Bahn im vergangenen Jahr Millionen unzufriedenen Kunden zugemutet hat, ist schon eine Frechheit. Für dieses Desaster nun auch noch einen dreistelligen Millionenbetrag an leitende Mitarbeiter des DB-Konzerns auszuschütten, bedeutet einen Schlag ins Gesicht jedes Bahnfahrers und des Steuerzahlers. Das kann so nicht weitergehen – HIER unsere Vorschläge für eine effektive Bahnreform.

## Kernfusion soll künftig wichtigen Beitrag zur Energieversorgung leisten



Wir wollen die Erforschung der Fusionstechnologie weiter vorantreiben. Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir den Freistaat deshalb im Plenum dazu aufgefordert, über den aktuellen Forschungsstand und bestehende Fördermaßnahmen zu informieren. Außerdem soll auf europäischer und Bundesebene darauf hingewirkt werden, dass die Förderung anwendungsorientierter Forschung sowie innovativen Unternehmertums in diesem Bereich ausgebaut wird.

. Dazu setzen wir auf eine technologieoffene Energiewende sowie einen sinnvollen Energie-Mix, der auch Zukunftstechnologien wie Power-to-Gas, Wasserstoff und Kernfusion miteinschließt. Gerade die Kernfusion kann langfristig einen entscheidenden Beitrag zur weltweiten Energieversorgung leisten. Neugierig geworden? [HIER](#) gibt's noch mehr Infos.

# Zukunft der bayerischen bäuerlichen Landwirtschaft sichern!



Die Bundesregierung will die Tierhaltung in Deutschland umstrukturieren: Unter anderem soll die Anbindehaltung bis zum Jahr 2030 abgeschafft werden. Eine genauere Definition, ob es sich lediglich um die ganzjährige Anbindehaltung oder um jegliche Formen der kombinierten Haltung handeln soll, ist bisher noch nicht erfolgt. Etwa die Hälfte der bayerischen Milchviehbetriebe praktiziert noch unterschiedliche Formen der Anbindehaltung – das betrifft etwa ein Viertel aller bayerischen Kühe. Daher haben wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion mittels Dringlichkeitsantrags zum Plenum den Erhalt der bayerischen Land- und Forstwirtschaft gefordert. Dazu zählt für uns nicht nur eine Fortführung der Sommerweide- und Kombinationshaltung, sondern

auch ein realistischer Umgang mit wieder eingewanderten Wild- und Raubtieren. Bayern ist mit seinen Verordnungen hinsichtlich Wolf und Fischotter einen mutigen Schritt gegangen. In erster Linie handelt es sich dabei aber um eine Notlösung, da die Bunderegierung nicht bereit ist, die notwendigen Schritte einzuleiten, um ein langfristiges Zusammenleben von Wild- und Raubtieren sowie Landnutzern zu ermöglichen. Auch Bären haben in Deutschland inzwischen einen sehr guten Erhaltungszustand. Wenn sie nun aber auch noch die Nutztierhaltung bedrohen, bedeutet dies das Ende der Landwirtschaft im Freistaat. Damit es nicht soweit kommt, machen wir der Ampelregierung ein paar konkrete Vorschläge – HIER.

# FREIE WÄHLER-Fraktion würdigt bayerisch-tschechische Landesausstellung in Regensburg



In Regensburg wurde vergangene Woche die bayerisch-tschechische Landesausstellung 2023/24 „Barock! Bayern und Böhmen“ eröffnet – sie ist so aktuell wie zu Beginn des damaligen Zeitalters. Denn wieder steht Europa heute vor riesigen Herausforderungen, wieder müssen die Nationalstaaten zusammenstehen, erneut geht es um Katastrophe und Wiederaufbau. Doch im Gegensatz zur Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg schützt uns heute das gemeinsame Dach der Europäischen Union und wir genießen volle Freizügigkeit zwischen Bayern und Böhmen. Wir freuen uns daher sehr, eine so bedeutende Landesausstellung sowohl in Regensburg als auch in Prag zu sehen. Mehr lesen Sie [HIER](#).

## Aussetzung der Eich- und Bonpflicht für Milchabgabeautomaten gefordert



Die EU ist ein wertvoller Staatenverbund: Dieser soll ein friedliches Europa mit allen Vorzügen vielfältiger Regionen, kultureller und wirtschaftlicher Stärke gewährleisten. Überzogenes Mikromanagement hemmt diesen Anspruch: So stellt die seit dem 1. Januar 2023 geltende Eichpflicht bei Milchautomaten für zahlreiche Direktvertreiber in ganz Deutschland einen großen Nachteil dar. Durch solche bürokratischen Vorschriften werden die Betriebe in enorme Schwierigkeiten gebracht. Zuvor konnten Milchautomaten, die älter als fünf Jahre waren, unter die Ausnahmeregelung fallen. Diese Regelung ist jedoch Ende 2022 abgelaufen. Wir fordern daher eine Aussetzung der Eich- und Bonpflicht für Milchabgabeautomaten bis zu einer

Menge von fünf Liter pro Geschäftsgang in der Direktvermarktung. Interessiert? [HIER](#) mehr!